

Befehlshaber Südgriechenland

O.U., den 20. November 1941.

MV

Az. K 11/41

Br.B.Nr.: 80 / 41.

Streng vertraulich !

An

Deutsches Archäologisches Institut

A t h e n

=====

Betr.: Dr. Welter, Ägina.

Bezug: Schreiben vom 12.11.41 B.B.Nr.126/41 W.

Nach Rückfrage bei den zuständigen militärischen Dienststellen und nach den Ergebnissen einer Dienstreise nach Kreta erscheint es geboeten, zu der Rückäußerung vom 12.11.41 nochmals Stellung zu nehmen, mit der Bitte, die Angelegenheit den zuständigen Behörden in Berlin zur Prüfung und Stellungnahme zu unterbreiten.

Auf Kreta ist durch das Bemühen der Militärverwaltung eine den Wünschen und Interessen des Herrn General Ringel entsprechende Einrichtung zunächst provisorisch geschaffen, indem Feldwebel Dr. Schörngendorfer und der Gefr. Dr. Jantzen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kunstschutzes und zur Förderung der wissenschaftlichen Anliegen kommandiert worden sind. Die Lage auf Kreta ist sowohl hinsichtlich der Verpflegung wie der Kraftstofffrage so ernst und angespannt, dass bis zu einer derzeit nicht absehbaren Wandlung der Verhältnisse gebeten werden muss, von wissenschaftlichen Unternehmungen auf der Insel, die über dieses Mass hinausgehen, abzusehen. Praktisch

Praktisch wären derzeit Grabungen aus den geschilderten Gründen undurchführbar. Selbst dringliche Arbeiten im Interesse der Truppe können nur in dem notwendigsten Rahmen durchgeführt werden.

Die bereits erwähnten für die Militärverwaltung wesentlichen Aufgaben von Dr. Welter auf Ägina haben sich seither wesentlich ausgedehnt. Dr. Welter ist als ausgezeichnete Kenner der griechischen Insel- und Küstengebiete in dem gesamten Bereich des Befehlshabers Süd-griechenland unersetzlich. Das bedeutet keineswegs, dass Dr. Welter nicht in voller Musse wissenschaftliche Aufgaben durchführen könnte. Die Militärverwaltung ist im Interesse der Sache durchaus bereit, Dr. Welter bei derartigen Aufgaben und Arbeiten im Inselgebiet, die ja auch einen Teil der wissenschaftlichen Lebensarbeit von Dr. Welter bilden, im Rahmen des Möglichen zu unterstützen,

Es wird gebeten, unter Darlegung der schwierigen Verhältnisse in Griechenland den Herrn Reichserziehungsminister zu bitten, ob das Angebot an Dr. Welter, mindestens solange die Verhältnisse auf Kreta sich nicht wesentlich ändern, mit einer Änderung des Auftrages aufrechterhalten bleiben kann.

Für den Befehlshaber Südgriechenland  
Der Chef des Stabes  
m.d.W.d.G.b.

gez. W e y g o l d t

Oberstleutnant im Generalstab.

Beglaubigt:

*Kraak*

Angestellte.